

Paula Dehmel (1862-1918)

Traumballade

Traumkönig geht durch bleiches Land,
rings grüßen ihn verstohlen
die braunen Nachtviolen;
Marlenchen geht an seiner Hand,
5 Marlenchen, jung Marlenchen.

Traumkönig geht an den Rosmarinstrauch,
da brennen die Lebenskerzen,
sie brennen mit roten Herzen;
10 Marlenchen fühlt ihren heißen Hauch,
Marlenchen, jung Marlenchen.

Traumkönig geht am See entlang,
die Wasserelfen singen
15 ein Lied von kühlen Dingen;
Marlenchen überkommt es bang,
Marlenchen, jung Marlenchen.

Traumkönig geht mit leisem Schritt
20 hinein in die weichen Wellen,
die silbern im Mond aufquellen;
Marlenchen geht in die Tiefe mit,
Marlenchen, jung Marlenchen.
(86 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dehmelp/liebnest/liebn309.html>